

IV Umkehrfunktion

1 Umkehrbarkeit

10. Klasse: Logarithmusfunktionen sind die Umkehrungen der Exponentialfunktionen. Umkehrungen beschreiben umgekehrte Zuordnungen.

f	f^{-1}
1 \rightarrow 2	2 \rightarrow 1
2 \rightarrow -1	-1 \rightarrow 2
4 \rightarrow 1	1 \rightarrow 4

Graphen zeichnen mit verschiedenen Farben.

Die x- und y-Werte vertauschen ihre Stellung, die Graphen liegen symmetrisch zur Winkelhalbierenden des 1. und 3. Quadranten.

Zwei Kriterien für Umkehrbarkeit

sin x zeichnen, spiegeln, erkennen, dass die Umkehrabbildung keine Funktion ist.

Notwendig und hinreichendes Kriterium

Eine Funktion ist genau dann umkehrbar, wenn nicht nur zu jedem x-Wert ein y-Wert existiert (das ist bei jeder Funktion so!), sondern auch zu jedem y-Wert ein x-Wert.

Hinreichend, aber nicht notwendig

Eine streng monotone Funktion ist immer umkehrbar.

Am Beispiel:

(1) $f: x \rightarrow x^2$; $D_f = \mathbb{R}$; $W_f = \mathbb{R}^+$

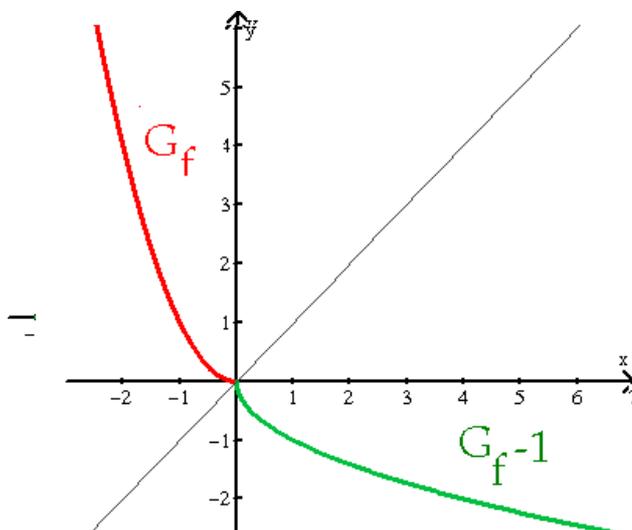
$f^{-1}: x \rightarrow \sqrt{x}$; $D_{f^{-1}} = \mathbb{R}^+$; $W_{f^{-1}} = \mathbb{R}$

Wie findet man f^{-1} ?

D und W werden vertauscht.

Funktionsterm: In der Funktionsgleichung von f vertauscht man x und y und löst danach nach y auf.

Hier: aus $y = x^2$ wird $x = y^2$ mit den Möglichkeiten $y = \pm\sqrt{x}$; in unserem Fall ist „-“ zu wählen. Kein f^{-1} , wenn hier $D_f = \mathbb{R}^+$.



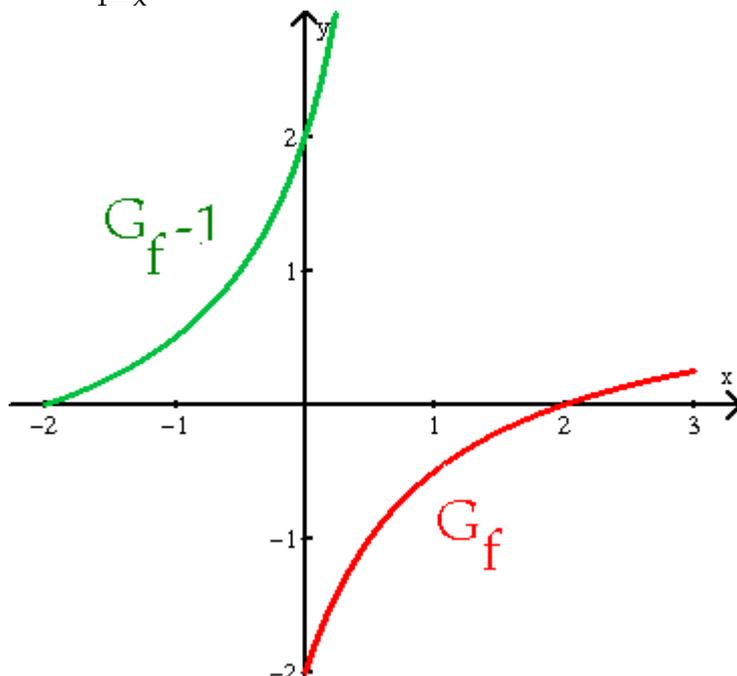
(2) $f: x \rightarrow \frac{x-2}{x+1}$; $D_f = [0; 3]$; $W_f = [-2; 0,25]$ (f ist streng monoton im Intervall, wie man aus der

Ableitung $\frac{(x+1)-(x-2)}{(x+1)^2} > 0$ und der Stetigkeit schließen kann).

$D_{f^{-1}} = [-2; 0,25]$; $W_{f^{-1}} = [0; 3]$

Mit $y = \frac{x-2}{x+1}$ wird $x = \frac{y-2}{y+1}$ und umgeformt $y = \frac{x+2}{1-x}$

$f^{-1}: x \rightarrow \frac{x+2}{1-x} \quad (x+2)/(1-x)$



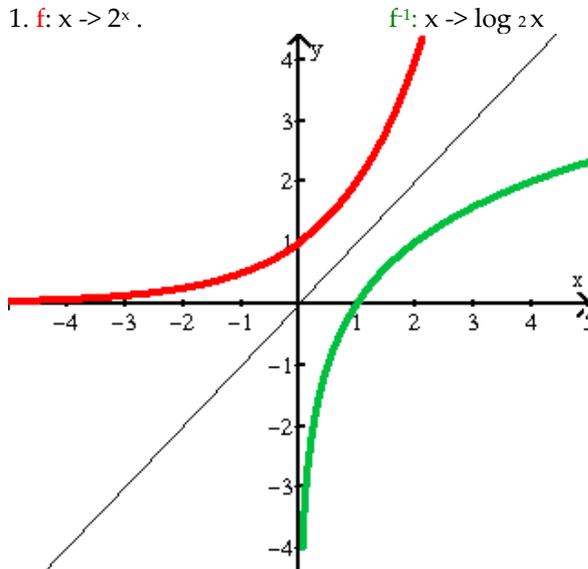
Aufgaben S. 126

2 Logarithmusfunktion als Umkehrung der Exponentialfunktion

Aufgrund ihrer strengen Monotonie ist jede Exponentialfunktion umkehrbar.

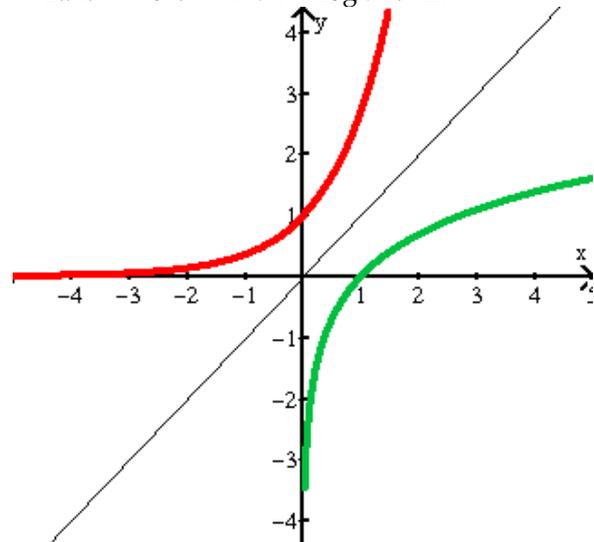
Beispiele:

1. $f: x \rightarrow 2^x$.



2. $f: x \rightarrow e^x$.

$f^{-1}: x \rightarrow \log_e x := \ln x$



Definition: Logarithmus von x zur Basis b:

1. $x = b^y \Leftrightarrow y = \log_b x$

Für $x \in \mathbb{R}^+$ und $b \in \mathbb{R}^+ \setminus \{1\}$ ist der Logarithmus $\log_b x$ zur Basis b diejenige Hochzahl, mit der man b potenzieren muss, um x zu erhalten.

2. Der Logarithmus von x zur Basis e heißt **natürlicher Logarithmus ln x**.

Beispiele für das Rechnen mit Logarithmen:

$\log_3 9 = 2$

$\log_7 1 = 0$

$\log_b\left(\frac{1}{\sqrt[4]{b}}\right) = -\frac{1}{4}$

$\log_2(-2)$ n. def

$\log_2 \frac{1}{16} = -4$

$\log_5 0,05 = -2$

$\log_8 0,25 = -2/3$, weil $8^k = 0,25 \Leftrightarrow 2^{3k} = 2^{-2} \Rightarrow 3k = -2 \Rightarrow k = -2/3$

Eine Besonderheit

$$\left. \begin{array}{l} a^x = b \\ x = \log_a b \end{array} \right\} \Rightarrow a^{\log_a b} = b$$

z.B. $2^{\log_2 5} = 5$

logisch: Wenn man 2 mit dem Exponenten, mit dem man 2 potenzieren muss, um 5 zu erhalten, wirklich potenziert, erhält man natürlich 5.

3 Nachtrag zu III: Ableitung der allgemeinen Exponentialfunktion

Mit 2. ist es nun möglich, die Ableitung einer beliebigen Exponentialfunktion zu bestimmen. Nach den vorhergehenden Betrachtungen gilt z.B.

$$5^x = \left(2^{\log_2 5}\right)^x$$

Mit dem Ansatz

$$a^x = \left(e^{\ln a}\right)^x = e^{(\ln a)x}$$

folgt für die Ableitung der Funktion $f: x \rightarrow a^x$

$$f'(x) = e^{x \ln a} \cdot \ln a \text{ (Kettenregel)} = a^x \cdot \ln a$$

Zusammenfassung der Ableitungsregeln für Exponentialfunktionen:

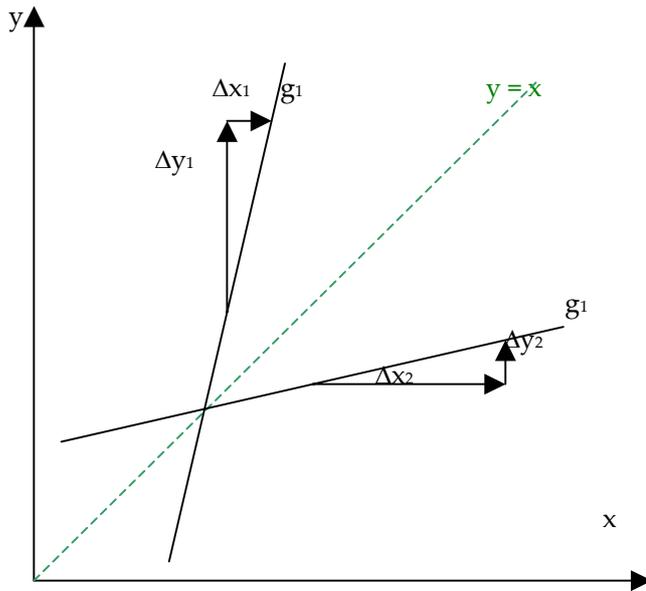
$f(x) =$		$f'(x) =$
e^x	\Rightarrow	e^x
ae^{kx}		ake^{kx}
$a^x = e^{x \ln a}$		$e^{x \ln a} \cdot \ln a = a^x \cdot \ln a$

4 Ableitung von Funktion und Umkehrfunktion

Zwischen der Ableitung einer Funktion f und der zugehörigen Umkehrfunktion f^{-1} bestehen Beziehungen, die es erlauben, aus der Kenntnis der Ableitung von f die Ableitung von f^{-1} zu bestimmen.

Zur Vorbereitung

In welchem Zusammenhang stehen die Steigungen zweier Geraden g_1 und g_2 , die symmetrisch zur Geraden $y = x$ verlaufen?



Man erkennt den Zusammenhang sofort, wenn man zwei Steigungsdreiecke einzeichnet, die symmetrisch zueinander liegen.

$$\text{Es gilt: } m_1 = \frac{\Delta y_1}{\Delta x_1}; m_2 = \frac{\Delta y_2}{\Delta x_2}$$

$$\text{Es gilt: } \Delta x_1 = \Delta y_2; \Delta x_2 = \Delta y_1 \text{ (Symmetrie!)}$$

$$\text{d.h. } m_2 = \frac{\Delta x_1}{\Delta y_1} = \frac{1}{m_1}$$

Achtung, Verwechslungsgefahr:

Für zwei aufeinander senkrecht stehende Geraden gilt $m_2 = -\frac{1}{m_1}$

Lösung des Ausgangsproblems

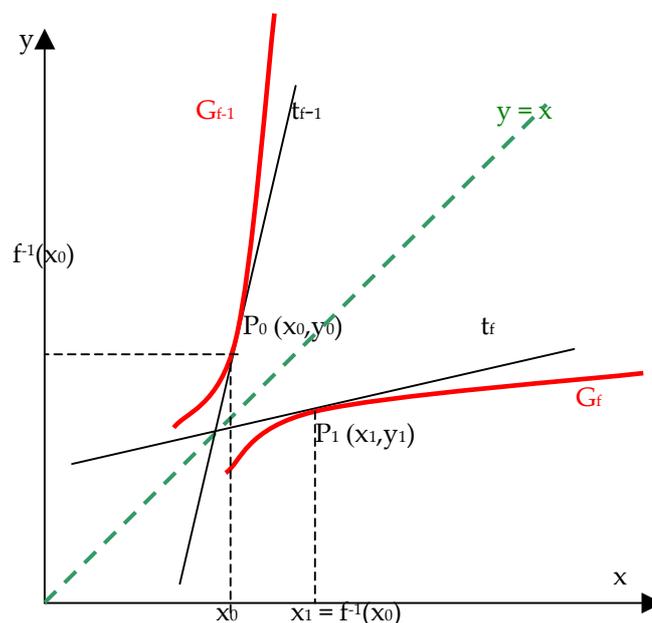
Das Ergebnis lässt sich unmittelbar zur Lösung unseres Problems verwenden. Tangenten von Funktionen und zugehörige Umkehrfunktionen liegen nämlich ebenso symmetrisch zu $y = x$. f' und $(f^{-1})'$ geben dann die Tangentensteigungen an.

$$(f^{-1})'(x_0) = \frac{1}{f'(x_1)} = \frac{1}{f'(f^{-1}(x_0))}$$

$$\text{(weil } x_1 = y_0 = f^{-1}(x_0))$$

oder allgemein für x

$$(f^{-1})'(x) = \frac{1}{f'(f^{-1}(x))}$$



Anwendungsbeispiele

a) $f(x) = x^2$;

$$f^{-1}(x) = \sqrt{x} \quad (\text{für } x > 0!)$$

Angenommen, wir kennen $(f^{-1})'$ nicht.

Es gilt: $f(x) = x^2$; $f'(x) = 2x$; $\frac{1}{f'(x)} = \frac{1}{2x}$

$$f^{-1}(x) = \sqrt{x} \quad (f^{-1})'(x) = \frac{1}{2\sqrt{x}}$$

b) Ableitung der natürlichen Logarithmusfunktion

$$f(x) = e^x, f'(x) = e^x; \frac{1}{f'(x)} = \frac{1}{e^x}$$

$$f^{-1}(x) = \ln x, (f^{-1})'(x) = \frac{1}{e^{\ln x}} = \frac{1}{x}$$

Ergebnis:

$f(x) = \ln x \Rightarrow f'(x) = \frac{1}{x}$
--

Mit diesem Ergebnis schließt sich eine Lücke in unseren bisherigen Überlegungen:

Schon früher haben wir nämlich nach einer Funktion mit der Ableitung $\frac{1}{x}$ gefahndet:

Das Integral $\int x^n dx$ konnte für $n = -1$ nicht ermittelt werden. Jetzt wissen wir:

$$\int x^{-1} dx = \int \frac{1}{x} dx = \ln x + c$$

Wegen $\ln 1 = 0$ gilt:

$$\int_1^x \frac{1}{x} dx = \ln x \quad (\text{Beispiele hierzu später!})$$

Die Ableitungen der Logarithmusfunktionen mit beliebiger Basis ergeben sich folgendermaßen:

Es gilt: $f(x) = \log_b x = \frac{\ln x}{\ln b} \Rightarrow f'(x) = \frac{1}{x \cdot \ln b}$, $b > 0$; $b \neq 1$